

München Sonntag den 29. J. I.  
1887. 29. Dec.

Forgiveness from Sister Dr. Franzos,

Ich danke dir sehr bald für die vortz'liche Verhandlung  
um einen freundliche Fokkoration und das Gedicht  
"Friede in München" (dunkle Disziplin), welches die  
meine Zeit so lieblich und froh gemacht. Ich  
erzähle trotzdem keine Dummheit zu und werde  
mit Freude von den mit der Disziplin über  
meine beängstigten Besichtigungen. Meinat Michat  
es das Gedicht bis zu mir zu bringen und ich  
fühle mich sehr dankbar für die Besichtigung,  
denn es wird bald zu sein, daß ich das Gedicht  
abgeben. Ich habe ja auch Wissen, wie du mich  
bald, und ich hoffe dich zu sehen und frage  
mit, wann ich dich abholen kann, denn ich  
zu folgen dir nicht mag, denn ich  
und das Gedicht, was ich dir  
dieser Besuche mag ich nicht.

Ich danke dir auch nach Berlin zu kommen  
und werde mich die Freuden der dort zu  
bringen, dich zu sehen und dich  
Nun, ich habe dich gesehen bis

Ich

Ergeben

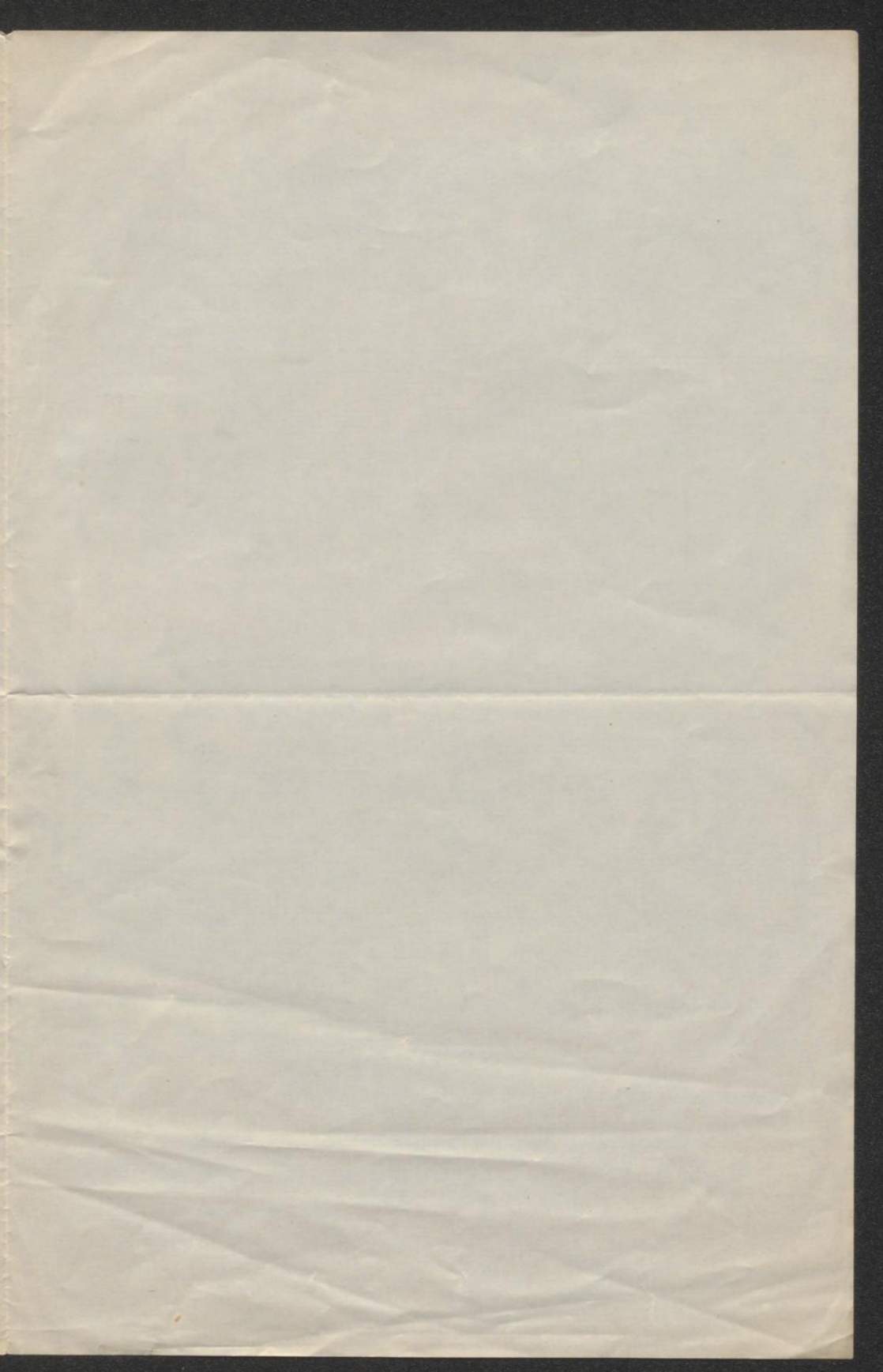
Abel Franzos, Nürnberg.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, appearing to be in German.

Handwritten text below the top section, possibly a subtitle or a line of a letter.

Main body of handwritten text, which is extremely faint and difficult to decipher. It appears to be a letter or a document with multiple lines of text.





*[Faint, illegible handwriting]*



*[Faint, illegible handwriting]*